

# **Rechenschaftsbericht 2013**

**Gemeinde Oberrohrdorf**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0.</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>3</b>
0.1	Wahlen und Abstimmungen	3
0.2	Gemeindeversammlungen	7
0.3	Gemeinderat	9
0.4	Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung	10
0.5	Friedensrichter	12
0.6	Unentgeltliche Rechtsauskünfte	12
<b>1.</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>13</b>
1.1	Betreibungsamt	13
1.2	Einwohnerkontrolle	13
1.3	Zivilstandswesen	16
1.4	Regionalpolizei	17
1.5	Feuerwehr	18
1.6	Militär	19
1.7	Zivilschutz	19
<b>2.</b>	<b>Bildung</b>	<b>23</b>
2.1	Schulpflege Primarschule	23
2.2	Schulleitung Primarschule	24
2.3	Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach	25
2.4	Musikschule	26
<b>3.</b>	<b>Kultur / Freizeit</b>	<b>27</b>
3.1	Zähnteschüürkommission	27
3.2	Marktkommission	28
3.3	Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg	30
<b>4.</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>31</b>
4.1	Spitex Heitersberg	31
4.2	Pilzkontrolle	32
<b>5.</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>33</b>
5.1	Sozialwesen	33
5.2	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	33
5.3	Arbeitsamt	34

<b>6.</b>	<b>Verkehr</b>	<b>35</b>
6.1	Strassen	35
<b>7.</b>	<b>Umwelt / Raumordnung</b>	<b>36</b>
7.1	Abwasserbeseitigung	36
7.2	Abfallbeseitigung	36
7.3	Wasser	37
7.4	Friedhof Rohrdorf / Bestattungen	38
7.5	Hochbau	39
7.6	Forstwirtschaft	41
7.7	Landschaftskommission	41
<b>8.</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>43</b>
8.1	Jagdwesen	43
<b>9.</b>	<b>Finanzen / Steuern</b>	<b>44</b>
9.1	Steuerertrag	44
9.2	Steuerveranlagungen	44
9.3	Allgemeines	46

# 0. Allgemeine Verwaltung

## 0.1 Wahlen und Abstimmungen

---

### 0.1.1 Bund

#### **Eidg. Volksabstimmung vom 3. März 2013**

Stimmberechtigte	2'736
brieflich Stimmende	1'420
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'454

#### *Bundesbeschluss vom 15. Juni 2012 über die Familienpolitik*

Ja	649
Nein	782

#### *Volksinitiative vom 26. Februar 2008 "gegen die Abzockerei"*

Ja	813
Nein	620

#### *Änderung vom 15. Juni 2012 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)*

Ja	996
Nein	423

#### **Eidg. Volksabstimmung vom 6. Juni 2013**

Stimmberechtigte	2'732
brieflich Stimmende	1'211
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'249

#### *Volksinitiative vom 7. Juli 2011 "Volkswahl des Bundesrates"*

Ja	300
Nein	935

#### *Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderung des Asylgesetzes)*

Ja	1'099
Nein	126

#### **Eidg. Volksabstimmung vom 22. September 2013**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

*Volksinitiative vom 5. Januar 2012 "Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht"*

Ja 242  
Nein 1'190

*Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiegesetz, EpG)*

Ja 875  
Nein 536

*Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)*

Ja 904  
Nein 502

**Eidg. Volksabstimmung vom 24. November 2013**

Stimmberechtigte 2'732  
brieflich Stimmende 1'631  
ungültige briefliche Stimmabgaben 25  
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 1'650

*Volksinitiative vom 21. März 2011 "1:12 – für gerechte Löhne"*

Ja 303  
Nein 1'340

*Volksinitiative vom 12. Juli 2011 "Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen"*

Ja 622  
Nein 1'004

*Änderung vom 22. März 2013 des Bundesgesetzes über die Abgabe für die Benützung von Nationalstrassen (Nationalstrassenabgabegesetz, NSAG)*

Ja 661  
Nein 966

**0.1.2 Kanton**

**Aargauische Volksabstimmung vom 3. März 2013**

Stimmberechtigte 2'736  
brieflich Stimmende 1'420  
ungültige briefliche Stimmabgaben 13  
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise 1'454

*Lenzburg; A1-Zubringer, Kantonsstrasse K 123 und K 247, Projekt Neuhof; Kreditbewilligung vom 4. Dezember 2012*

Ja 1'050  
Nein 237

### **Aargauische Volksabstimmung vom 9. Juni 2013**

Stimmberechtigte	2'732
brieflich Stimmende	1'211
ungültige briefliche Stimmabgaben	13
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'249

*Brugg/Windisch; K 128, Südwestumfahrung Brugg; Kreditbewilligung vom 5. März 2013*

Ja	806
Nein	247

### **Aargauische Volksabstimmung vom 22. September 2013**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

*Aargauische Volksinitiative "Ja zur ärztlichen Medikamentenabgabe" vom 12. April 2011*

Ja	661
Nein	749

*Aargauische Volksinitiative "Miteinander statt Gegeneinander" vom 27. September 2011*

Ja	423
Nein	949

### **Aargauische Volksabstimmung vom 24. November 2013**

Stimmberechtigte	2'732
brieflich Stimmende	1'631
ungültige briefliche Stimmabgaben	25
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'650

*Aargauische Volksinitiative "Bezahlbare Pflege für alle" vom 21. August 2012*

Ja	585
Nein	832

### **0.1.3 Gemeinde**

#### **Wahl von fünf Mitgliedern des Gemeinderates vom 22. September 2013**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

Anzahl Kandidatenstimmen:

Roca René	gewählt	935
Locher Monika	gewählt	925
Hug Daniel	gewählt	904
Heimgartner Thomas	gewählt	894
Scherer Kurt	gewählt	889

vereinzelt gültige Stimmen	73
vereinzelt leere Stimmen	550
vereinzelt ungültige Stimmen	5

### **Wahl des Gemeindeammannes vom 22. September 2013**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

#### Anzahl Kandidatenstimmen:

Hug Daniel	gewählt	845
Roca René	nicht gewählt	58
Locher Monika	nicht gewählt	37
Scherer Kurt	nicht gewählt	17
Heimgartner Thomas	nicht gewählt	11

vereinzelt gültige Stimmen	6
vereinzelt leere Stimmen	0
vereinzelt ungültige Stimmen	0

### **Wahl des Vizeammannes vom 22. September 2013**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

#### Anzahl Kandidatenstimmen:

Scherer Kurt	gewählt	798
Locher Monika	nicht gewählt	61
Roca René	nicht gewählt	53
Heimgartner Thomas	nicht gewählt	28
Hug Daniel	nicht gewählt	10

vereinzelt gültige Stimmen	6
vereinzelt leere Stimmen	0
vereinzelt ungültige Stimmen	0

### **Wahl von zwei Mitgliedern der Finanzkommission vom 22. September 2013 (1. Wahlgang)**

Stimmberechtigte	2'733
brieflich Stimmende	1'448
ungültige briefliche Stimmabgaben	31
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'467

#### Anzahl Kandidatenstimmen:

Brühlmeier Christoph	nicht gewählt	11
Hilber Albert	nicht gewählt	10

vereinzelt gültige Stimmen	275
vereinzelt leere Stimmen	65
vereinzelt ungültige Stimmen	27

## Wahl von zwei Mitgliedern der Finanzkommission vom 24. November 2013 (2. Wahlgang)

Stimmberechtigte	2'732
brieflich Stimmende	1'631
ungültige briefliche Stimmabgaben	25
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'650

Anzahl Kandidatenstimmen:

Bangerter Roman	gewählt	778
Schraner Jürg	gewählt	758
Hilber Albert	nicht gewählt	557

vereinzelt gültige Stimmen	0
vereinzelt leere Stimmen	122
vereinzelt ungültige Stimmen	15

## 0.2 Gemeindeversammlungen

---

### a.o. Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Februar 2013

Stimmberechtigte	2'743
Anwesende	56

1. Baukreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 6'855'210.– für den Bau des Oberstufenschulzentrums Rohrdorferberg
2. Genehmigung der Satzungen des Gemeindeverbandes Kreisschule Rohrdorferberg

### Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2013

Stimmberechtigte	2'734
Anwesende	193

1. Protokolle der Gemeindeversammlungen vom
  - a) 11. Dezember 2012
  - b) 19. Februar 2013
2. Rechenschaftsbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012
4. Bruttokredit von Fr. 356'400.– zuzüglich Teuerung zuzüglich Teuerung für die Projektierung einer 3. Turnhalle inkl. Nebenanlagen und Parkierungsmöglichkeiten
5. Bruttokreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 142'301.– für die Sanierung des Kurtheaters in Baden
6. Bruttokreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 331'110.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung des Abwassertransportkanals von Niederrohrdorf im Bereich Rückerfeld bis zur ARA Melligen
7. Gemeinderatsbesoldung für die Amtsperiode 2014/17
8. Genehmigung des Umwandlungsplanes vom 11. April 2013 betreffend die Rechtsformänderung des Gemeindeverbandes Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft inkl. des Aktionärsbindungsvertrags als Bestandteil des Umwandlungsplanes
9. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
  - a) Stefano Bernero und Yanzi Chen Bernero mit Tochter Margherita Bernero
  - b) Mi He
  - c) Paul Embrechts und Gerda Janssens
10. Verschiedenes



## **Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2013**

Stimmberechtigte 2'741  
Anwesende 194

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2013
2. Kreditabrechnungen
  - a) Bruttokredit von Fr. 309'180.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung des Kugelfangs Chälchler mit gleichzeitiger Erstellung eines Biotops und Offenlegung des Oberried bächlis
  - b) Bruttokredit von Fr. 2'329'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Rüslerstrasse inkl. Werkleitungen Los I (Höhe Hinterbächlistrasse bis Höhe Luxmattenstrasse)
  - c) Bruttokredit von Fr. 2'700'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Rüslerstrasse inkl. Werkleitungen Los II (ab Einmündung Luxmattenstrasse bergwärts)
3. Bruttokreditanteil der Gemeinde Oberrohrdorf von Fr. 5'035'000.– zuzüglich Teuerung für die Sanierung der Kantonsstrasse K 411, 4. Etappe, Abschnitt Badenerstrasse, inkl. Werkleitungen
4. Erhöhung des Schulsozialarbeitspensums an der Primarschule Oberrohrdorf von 30% auf 40%
5. Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung 2013–2017
6. Budget 2014 mit einem erhöhten Steuerfuss von neu 88%
7. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
  - a) Yasmine Meharzi
  - b) Hafiz Madjidi
  - c) Stefano Possenti und Cinzia Ferrari Possenti
  - d) Palma Greco
  - e) Oda Heine und Klaus-Dieter Anders
8. Verschiedenes
  - Verabschiedung Behördenmitglieder

## **Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf-Staretschwil vom 5. Juni 2013**

Stimmberechtigte 183  
Anwesende 21

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012
2. Rechenschaftsbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012
4. Verschiedenes

## **Ortsbürgergemeindeversammlung Oberrohrdorf-Staretschwil vom 2. Dezember 2013**

Stimmberechtigte 184  
Anwesende 38

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Juni 2013
2. Budget 2014
3. Wahl der Stimmezähler für die Amtsperiode 2014/17
4. Wahl der Finanzkommission für die Amtsperiode 2014/17
4. Verschiedenes
  - Verabschiedungen

## 0.3 Gemeinderat

---

### 0.3.1 Mitglieder

- Daniel Hug, Gemeindeammann
- Kurt Scherer, Vizeammann
- René Roca, Gemeinderat
- Thomas Heimgartner, Gemeinderat
- Monika Locher, Gemeinderätin

### 0.3.2 Ressortverteilung per 31. Dezember 2013

#### **Gemeindeammann Daniel Hug** (Stv. Vizeammann Kurt Scherer)

Finanzwesen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde, Steuerwesen, Ortsbürgergemeinde, Bauwesen, Planung (inkl. Baden Regio), Gemeindeorganisation (inkl. Personalwesen), Polizeiwesen, Forstwesen und Waldwirtschaft, Fischerei und Jagdwesen, Versicherungswesen, AHV/IV, Niederlassungs- und Aufenthaltswesen, Justizwesen, Handel, Gewerbe und Industrie, Zivilstandswesen, Wahlen und Abstimmungen, Grundbuch- und Vermessungswesen

#### **Vizeammann Kurt Scherer** (Stv. Gemeinderat Thomas Heimgartner)

Bauwesen, Strassen, Bauwesen, Kanalisation, Wasserversorgung, Gewässer, Militärwesen/Zivilschutz, Elektrizität/Energie

#### **Gemeinderat René Roca** (Stv. Gemeindeammann Monika Locher)

Schul- und Erziehungswesen, Fürsorgewesen (Senioren), Turnen und Sport, Fest, Vereine, Gesellschaften, Kulturelle Bestrebungen, Urkunden und Geschichtliches, Zähnteschüür-Betrieb und Marktwesen, Landwirtschaft

#### **Gemeinderat Thomas Heimgartner** (Stv. René Roca)

Sozialwesen, Bürgerrecht, Gesundheits- und Sanitätswesen, Fürsorgewesen (Jugend), Vormundchaftswesen, Bauwesen, Planung (nur Repla Rohrdorferberg-Reusstal), Bestattungswesen, Feuerwehr, Kirchenwesen

#### **Gemeinderätin Monika Locher** (Stv. Daniel Hug)

Bauwesen, Hochbau, Liegenschaften der Gemeinde, Gebäude-, Elementar- und Brandversicherung, Entsorgungswesen, Verkehrswesen

### 0.3.3 Gemeinderat-Sitzungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
ordentliche Sitzungen	26	26	26	25	25	26
Geschäftsnummern	1'936	1'833	1'767	1'781	1'662	1'616
ausserordentliche Sitzungen (Klausur)	0	1	1	1	1	0
mit Nachbargemeinden	4	4	4	4	4	4

## 0.4 Personal / Kommissionen / Gemeindeverwaltung

---

Ohne weitere Angaben gilt immer der Stand per 31. Dezember 2013 (100 %-Pensum).

### 0.4.1 Personal

Gemeindeschreiber Gemeindeschreiber-Stv. (ab 1. Juli 2012)	Thomas Busslinger Denise Jakob
Finanzverwalter Finanzverwalter-Stv. (50 %-Pensum) Mitarbeiterin Finanzverwaltung (50 %-Pensum)	Peter Hecht Marianne Richner Katharina Klausner
Steueramtsvorsteherin Steueramtsvorsteherin-Stv. Mitarbeiterin (50 %-Pensum)	Corinne Graf Fabienne Biland Beatrice Strebel
Zivilschutzstellenleiter und Chef ZSO (100 %-Pensum) Mitarbeiterin ZSO Reusstal-Rohrdorferberg (60 %-Pensum)	Marc Schmidhauser Béatrice Schenker
Leiterin Einwohnerkontrolle / SVA-Zweigstelle (80 %-Pensum)	Béatrice Thomann
Leiter Soziale Dienste (80 %-Pensum)	Thomas Fischer
Bauverwalter Mitarbeiterin Bauverwaltung (50 %-Pensum)	Bernhard Haller Rita Zimmermann
Vorsteher Bauamt Vorsteher-Stv. Bauamt Mitarbeiter (90 %-Pensum) Mitarbeiter (60%-Pensum, ab 9. September 2013)	Gerhard Meier Gabriele Biagioni René Schmid Stephan Kaufmann
Förster des Forstkreises Heitersberg	Peter Muntwyler
Schulhauswart inkl. Kiga Staretschwil und altes Schulhaus Staretschwil Schulhauswart-Hilfe (50 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (50 %-Pensum) Schulhauswart-Hilfe (10 %-Richtpensum)	Bruno Kaufmann Brigitta Bali Gisela Henke Barbara Wettstein
Hauswart Liegenschaften im Ring Hauswartin Gemeindehaus / Kiga im Ring (50 %-Pensum)	Daniel Frei Regina Rosenberg
Berufslernender 1. Lehrjahr Berufslernende 2. Lehrjahr Berufslernender 3. Lehrjahr	Stina Forss Fabio Galfetti Matthias Schmidt
Brunnenmeister	Martin Locher
Schulleiter Primar / Kiga (80 %-Pensum) Schulsekretärin (60 %-Pensum)	Thomas Basler Doris Zehnder

## 0.4.2 Kommissionen

### vom Gemeinderat gewählte Kommissionen

Baukommission, Ortsbürgerkommission, Marktkommission, Zählteschürkommission, Landschaftskommission

### Interkommunale Kommissionen

Feuerwehrkommission Rohrdorf, Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

### Kommissionen ad hoc

Arbeitsgruppe Märkli-Grossberg, BNO-Arbeitsgruppe und einzelne Arbeitsgruppen für spezielle Angelegenheiten

## 0.4.3 Verbandszugehörigkeiten

Abwasserverband Region Mellingen, Baden Regio, Friedhofverband Rohrdorf, Kehrrichtverwertung KVA Region Baden-Brugg, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg, Mütter- und Väterberatungsstelle Bezirk Baden, Regionalplanungsgruppe Rohrdorferberg-Reusstal, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

## 0.4.4 Vertragsorganisationen / Beteiligungen

Argo-Holz AG, Begleitete Besuchstage Aargau, Beratungszentrum Bezirk Baden, Brandschutzvereinigung Rohrdorferberg, Feuerwehr Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, IG LIS, Interessengemeinschaft im Westen des Flughafens Zürich-Kloten (IG West), Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg, Partnergemeinden der AEW Energie AG, Regionales Betriebsamt Oberrohrdorf, Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, Schweizerischer Gemeindeverband, Spitex Rohrdorferberg, Suchtprävention Aargau, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden, Verein Alterswohnungen Oberrohrdorf-Staretschwil, Verein Mittagstisch Mikado, Verein Tagesfamilien, Waldwirtschaftsverband Kreis II, Zivilstandskreis Mellingen, Publis AG, Koordinationsstelle Feuerungskontrolle Aargau, Alterszentrum am Buechberg

## 0.4.5 Funktionärstellen

Bachaufsicht	Bauamt
Bestattungsbeamter	Bauamt
Betriebsbeamter	Patrick Lauper
Betriebsbeamter-Stellvertreterin	Hanna Lauper
Feuerungskontrolleur	Beat Steiner, Niederrohrdorf
Feuerschauer	Rudolf Perreten, Hendschiken
Feuerwehrkommandant	Stefan Erdin
Friedensrichter	Mario Schwegler
Gewässerschutzexperte	Bernhard Haller
Jagdaufseher	Max Koch, Wohlen
Kaminfeger	Rudolf Perreten, Hendschiken

Erhebungsstelle Landwirtschaft	Meinrad Blunshi
Ortschef	Marc Schmidhauser
Pilzkontrolle	Stadtpolizei Baden
Sicherheitsdelegierte bfu	Einwohnerkontrolle Oberrohrdorf

## 0.5 Friedensrichter

---

### 0.5.1 Zivil- und Privatstrafsachen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
vom Vorjahr übernommen	2	0	2	0	0	1
Zuwachs im Berichtsjahr	<u>19</u>	<u>8</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>3</u>	<u>10</u>
Total	<u>21</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>7</u>	<u>3</u>	<u>11</u>
erledigte Geschäfte						
• durch Vergleich	7	3	3	4	1	4
• durch Urteil	3	1	0	0	0	0
• durch Weisungsschein	7	0	4	0	0	0
• durch aussergerichtliche Einigung	2	1	0	0	0	0
• durch Nichtzuständigkeit	0	0	0	0	0	0
• durch Klagebewilligung	0	0	0	3	2	3
• durch Abschreibung	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1</u>
Total	<u>20</u>	<u>6</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>3</u>	<u>8</u>

## 0.6 Unentgeltliche Rechtsauskünfte

---

0.6.1 Auskunftsabende	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Auskunftsabende durch Aarg. Anwaltsverband	11	11	11	11	11	11

0.6.2 Fragethemen	2011	2012	2013
ZGB (Eherecht, Erbrecht, Familienrecht, Sachenrecht usw.)	47,7 %	26,8 %	42,3 %
OR (Vertragsrecht, Gesellschaftsrecht)	6,8 %	34,1 %	15,4 %
Versicherungsrecht	9,1 %	2,4 %	5,8 %
Mietrecht	6,8 %	14,6 %	9,6 %
Arbeitsrecht	9,1 %	12,2 %	5,8 %
Bau- und Nachbarsrecht	6,8 %	2,4 %	5,8 %
übrige Bereiche (Ausländerrecht, SchKG, Strafrecht)	13,6 %	7,3 %	15,4 %

Insgesamt haben 52 Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft aufgesucht. 51,9 % aller Rat-suchenden stammten aus der Gemeinde Oberrohrdorf, 13,5 % aus Niederrohrdorf und 5,8 % aus Bellikon.

# 1. Öffentliche Sicherheit

## 1.1 Betreibungsamt

---

### 1.1.1 Zugestellte Zahlungsbefehle

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Pfändung/Konkurs	626	653	651	701	670	699
Faustpfand	0	0	1	0	0	0
Grundpfand	0	0	0	0	0	4
Total	<u>626</u>	<u>653</u>	<u>652</u>	<u>701</u>	<u>670</u>	<u>703</u>
Rechtsvorschläge erhoben	91	90	70	66	70	76
Pfändungen vollzogen	152	155	150	149	144	173
Verlustscheine Art. 115 SchKG	11	9	6	10	12	6
Verlustscheine Art. 149 SchKG	231	174	210	210	245	269
Pfandausfallscheine	0	0	0	218	0	0
Konkursandrohungen zugestellt	14	29	20	10	19	5
Summe Betreibungsbegehren in Mio. Franken	3,04	2,05	3,5	2,3	3,7	8,02
Inkasso Betreibungsamt in Mio. Franken	0,70	0,65	0,70	0,80	0,67	0,58

## 1.2 Einwohnerkontrolle

---

### 1.2.1 Bevölkerungsbestand

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stand am 1. Januar	3'622	3'716	3'828	3'902	3'920	3'916
Zuzug inkl. Geburten	366	384	325	312	308	367
Wegzug inkl. Todesfälle	<u>274</u>	<u>270</u>	<u>260</u>	<u>294</u>	<u>308</u>	<u>298</u>
Stand per 31. Dezember	<u>3'714</u>	<u>3'830</u>	<u>3'893</u>	<u>3'920</u>	<u>3'920</u>	<u>3'985</u>

### 1.2.2 Wochenaufenthalter

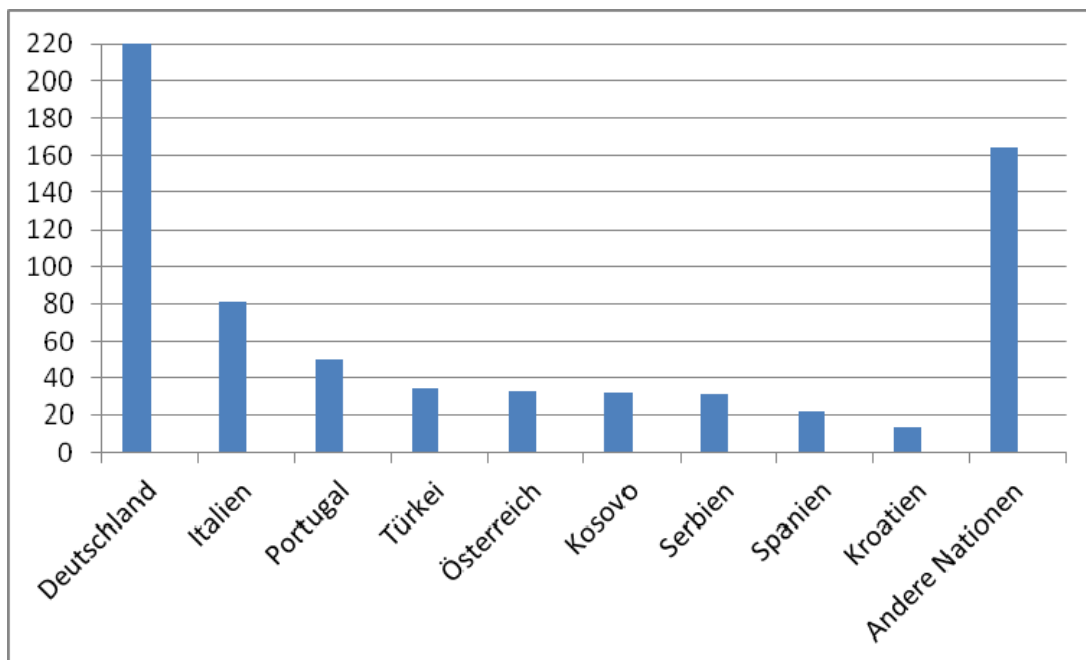
Im Bevölkerungsbestand inbegriffen sind 8 Wochenaufenthalter, d.h. Personen, die in Oberrohrdorf nur mit Heimatausweis gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Niederlassungsort ausserhalb der Gemeinde zurückkehren.

Von diesen Wochenaufenthaltern sind 4 Schweizer und 4 Schweizerinnen.

### 1.2.3 Bevölkerungsanteil

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schweizer	3'158 85,03 %	3'220 84,14 %	3'267 83,92 %	3'286 83,83 %	3'278 83,62 %	3'291 82,62 %
Ausländer	556 14,97 %	607 15,86 %	626 16,08 %	634 16,17 %	642 16,38 %	692 17,37 %

### 1.2.4 Herkunft AusländerInnen



Die ausländischen Staatsangehörigen gehören folgenden Nationen an:

Afghanistan, Ägypten, Algerien, Australien, Bangladesch, Belarus, Belgien, Benin, Bolivien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Eritrea, Finnland, Frankreich, Griechenland, Iran, Irland, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Kuba, Liechtenstein, Mazedonien, Mexiko, Niederlande, Nigeria, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Sudan, Thailand, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Venezuela, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich Grossbritannien

### 1.2.5 Konfessionen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Römisch-Katholische	1'642	1'640	1'626	1'607	1'584	1'597
Christ-Katholische	12	13	16	14	12	10
Protestanten	1'017	1'018	1'026	1'016	1'017	995
Andersgläubige	288	305	310	308	315	330
Konfessionslose	755	854	915	975	992	1053

### 1.2.6 Heimbewohner

Anzahl Bewohner in Heimen	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Alterszentrum, Fislisbach	12	11	14	13	14	11
Pflegeheim, Muri	-	-	-	1	2	2
Reg. Pflegezentrum, Baden	2	2	2	1	2	1
Reusspark Gnadenthal, Niederwil	2	2	2	5	5	4
Wohngemeinschaft am Fluss, Neuenhof	1	1	1	1	1	1
Obstgarten, Rombach	-	1	1	1	1	1
Campanula, Rombach	-	-	1	-	-	-
Alters- und Pflegeheim, Wettingen	1	1	1	2	2	2
St. Josefsheim, Bremgarten	1	1	-	-	-	-
Heimgarten Brugg, Windisch	1	1	1	1	1	1
Altersheim St. Josef, Hägglingen	1	1	1	1	1	-
Heimgarten, Aarau	-	1	-	-	1	1
Hohenlinden, Solothurn	-	1	1	-	-	-
Alterswohngemeinschaft Häne, Menziken	1	1	-	-	-	-
Strafanstalt Hindelbank	-	1	-	-	-	-
Wohnschule, Buchs	-	-	1	-	-	-
Sene Casita, Aarau	-	-	1	-	-	-
Alterszentrum, Mellingen	-	-	1	1	1	1
Siblinger Randenhof, Siblingen	-	-	1	1	1	1
Sanavita AG, Windisch	-	-	-	1	1	-
Theresia Haus, Solothurn	-	-	-	1	-	-
Wohngemeinschaft Sana, Unterkulm	-	-	-	1	-	-
Pflegeheim Sonnmatt, Wilchingen	-	-	-	1	1	1
Massnahmenzentrum Kalchrain, Hüttwilen	-	-	-	1	-	-
Massnahmenzentrum Limmattal, Dietikon	-	-	-	-	1	-
Massnahmenzentrum Klingnau	-	-	-	-	-	1
Stitung Seehalde Rombad	-	-	-	-	-	1
<b>Total</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>30</b>

### 1.2.7 Stimmregister

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stimmberechtigte Männer	1'308	1'330	1'374	1'398	1'373	1'363
Stimmberechtigte Frauen	1'330	1'370	1'389	1'377	1'375	1'385
Ortsbürger Oberrohrdorf-Staretschwil	182	188	188	183	177	185
Katholische Kirchgemeinde	1'181	1'182	1'183	1'158	1'142	1'142
Reformierte Kirchgemeinde	784	778	784	781	763	750

### 1.2.8 Formularwesen

Es wurden ausgestellt:	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Leumundszeugnisse	7	3	12	9	3	2
Handlungsfähigkeitszeugnisse	6	11	9	6	14	3
Anträge für Identitätskarte	326	289	248	218	200	151
Anträge für Pass	208	113	13	-	-	-
Anträge für provisorischer Pass	8	12	1	-	-	-
Heimatausweise	46	41	55	42	49	46
Hauptwohnsitzbescheinigungen	168	126	122	133	168	189
<b>Total</b>	<b>769</b>	<b>595</b>	<b>460</b>	<b>408</b>	<b>434</b>	<b>391</b>



### 1.2.9 Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Landwirte	10	10	11	10	9	9
Selbständigerwerbende	187	189	212	244	105	103
Neben- und Nichterwerbstätige	121	138	132	111	96	85
Hausdienstarbeitgeber	73	91	96	108	106	119
Gesellschaften	<u>78</u>	<u>110</u>	<u>130</u>	<u>137</u>	<u>143</u>	<u>91</u>
Total	<u>469</u>	<u>538</u>	<u>581</u>	<u>609</u>	<u>459</u>	<u>407</u>

## 1.3 Zivilstandswesen

---

### 1.3.1 Geburten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in der Gemeinde geboren	0	0	0	0	0	0
auswärts geborene Kinder von Oberrohrdorfer Einwohnern	<u>28</u>	<u>25</u>	<u>39</u>	<u>38</u>	<u>42</u>	<u>30</u>
Total Geburten	<u>28</u>	<u>25</u>	<u>39</u>	<u>38</u>	<u>42</u>	<u>30</u>
davon sind						
weiblich	13	12	16	23	17	14
männlich	15	13	23	15	25	16
Schweizer	20	20	34	30	38	22
Ausländer	8	5	5	8	4	8

### 1.3.2 Trauungen

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einwohner von Oberrohrdorf (Trauungen in Mellingen / Oberrohrdorf)	12	12	7	15	11	12
Einwohner von Oberrohrdorf (auswärtige Trauungen)	<u>0</u>	<u>9</u>	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>5</u>	<u>5</u>
Total Trauungen	<u>12</u>	<u>21</u>	<u>17</u>	<u>23</u>	<u>16</u>	<u>17</u>

### 1.3.3 Eingetragene Partnerschaften

Regionales Zivilstandsamt Mellingen	2009	2010	2011	2012	2013
Einwohner von Oberrohrdorf	1	0	0	0	1
Zusammensetzung: Frau / Frau	1	0	0	0	0
Mann / Mann	0	0	0	0	1

### 1.3.4 Todesfälle

verstorbene Einwohner:	2008	2009	2010	2011	2012	2013
in Oberrohrdorf	5	11	1	4	6	11
auswärts	14	13	8	24	8	7
Total Todesfälle	19	24	9	28	14	18

### 1.3.5 Anerkennungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Wohnort eines Elternteils in Oberrohrdorf	3	5	6	8	8	5

### 1.3.6 Namenserkklärungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Wohnort der erklärenden Person in Oberrohrdorf	3	2	6	3	1	7

## 1.4 Regionalpolizei

---

### 1.4.1 Kontrollen

Am 5. Dezember 2005 wurde das Polizeigesetz von der Bevölkerung angenommen und am 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt. Gestützt darauf einigten sich die 10 Gemeinden Bellikon, Fislisbach, Mägenwil, Mellingen, Oberrohrdorf, Niederrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlschwil vertraglich, dass die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, mit Sitz in Niederrohrdorf, aufgebaut werden soll. Diese startete am 1. Juni 2007 mit sechs Mitarbeitenden. Die Kommissionsmitglieder der Repol Rohrdorferberg-Reusstal hatten 2011 entschieden, den Alleingang der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal per 1. Januar 2012 in Angriff zu nehmen. Somit können die vom Kanton geforderten Standards zur Erfüllung der Aufgaben bewältigt werden.

### 1.4.2 Geschwindigkeitskontrollen Regionalpolizei

	2009	2010	2011	2012	2013
Geschwindigkeitskontrollen gemessene Fahrzeuge	15	11	6	17	15
Anzahl Übertretungen	8'296	7'094	3'505	11'228	9'170
	584	1'217	673	1'440	909

### 1.4.3 Strafbefehle und Strafanträge des Gemeinderates

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Strassenverkehrsdelikte *	4	1	1	0	0	0
Bauen ohne Bewilligung	4	3	4	2	3	2
illegale Kehrdeponie	1	1	0	0	0	1
Nichtbefolgen polizeiliche Vorladung	0	0	0	1	0	1
Verstoss gegen Nachtparkierreglement	0	0	0	0	0	0
Verstoss gegen Hundehaltung	2	2	0	0	0	1
Ruhestörung	0	0	2	0	0	0
Verletzung Einwohnermeldepflicht	0	0	1	1	1	0
Total	11	7	8	4	4	5

\* Wegfall der gemeinderätlichen Strafbefehlskompetenz im Bereich Strassenverkehr infolge Änderung der Ordnungsbussenverfahrenverordnung nach Inkrafttreten der schweizerischen Strafprozessordnung und dem kantonalen Einführungsgesetz per 1. Januar 2011

### 1.4.4 Berichte Häusliche Gewalt

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Regionalpolizei	2	3	8	0	1	3

## 1.5 Feuerwehr

---

1.5.1 Einsätze	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Brandfälle	5	4	6	7	11	6
Wasserschäden	2	1	5	3	2	4
Sturmschäden	1	0	0	3	1	0
Fehlalarm	4	5	1	0	0	0
Verkehrsunfall	0	0	2	0	0	0
Ölwehreignis	1	2	1	2	2	2
Hilfeleistungen	4	5	2	1	0	3
Tierrettungen	1	1	0	0	0	0
Nachbarhilfe	0	1	0	0	2	2
Hilfeleistung für Rettungsdienst	0	1	2	0	1	0
Total	18	20	19	16	19	17

## 1.6 Militär

---

Die Militärsektion Oberrohrdorf umfasst folgende Gemeinden: Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mellingen, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

### 1.6.1 Militärdienstpflicht

<i>Oberrohrdorf</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>
Entlassene	21	10	16	22	10	23
Aufgenommene	24	42	24	16	16	17

Per 31. Dezember 2012 wurden im Kanton Aargau die Militärsektionen aufgehoben. Für sämtliche militärische Belange ist neu ausschliesslich das Kreiskommando in Aarau zuständig.

## 1.7 Zivilschutz

---

### 1.7.1 Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen und umschliesst somit ein Einzugsgebiet von gegenwärtig knapp 31'000 Einwohner.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmittel unterstützen kann.

Der Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg besteht aus folgenden Mitgliedern:

Sissi Jäggi	GR	Fislisbach	Präsidentin	bisher
Marcel Hauri	GR	Wohlenschwil	Vizepräsident	bisher
Corinne Gisler	GR	Bellikon	Mitglied	bisher
Marco Gwerder	GR	Birmensdorf	Mitglied	bisher
Karl Diener	GR	Künten	Mitglied	bisher
Stephan Wild	GR	Mägenwil	Mitglied	bisher
Bruno Greber	GR	Mellingen	Mitglied	bisher
Fus Lukas	GR	Niederrohrdorf	Mitglied	bisher
Kurt Scherer	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	bisher
Maurizio Giani	GR	Remetschwil	Vize-Präsident	bisher
Toni Birrer	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Marc Schmidhauser*	Kdt	Bremgarten	ZS-Kdt	seit 01.04.2012
Jonas Fritschy *	Kdt-Stv.	Brugg	ZS-Kdt-Stv	bisher
Yves Hunziker*	Kdt-Stv.	Wettingen	ZS-Kdt Stv.	Seit 01.01.2012
Reto Schaadtt*	Kdt-Stv.	Niederrohrdorf	ZS-Kdt Stv.	bisher
Béatrice Schenker*	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher

\* = ohne Stimmrecht

<b>1.7.2 Vorstandssitzungen</b>	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl ordentliche Sitzungen	4	4	3	3	3
Regionales Führungsorgan (RFO)	7	10	5	5	5

<b>1.7.3 Personalbestand</b>	2009	2010	2011	2012	2013
Sollbestand	330	330	330	377	392
Ist-Bestand (ohne Personalreserve)	337	336	372	383	372
davon Frauen	3	3	3	3	2
total ausgebildet	297	309	340	345	358
auswärts eingeteilt*	52	50	73	82	83

\*in unserer Region wohnhaft, jedoch auswärts eingeteilt

<b>1.7.4 Entlassene aus der ZS-Pflicht</b>	2009	2010	2011	2012	2013
	52	51	67	46	41

<b>1.7.5 Organisation</b>	2009	2010	2011	2012	2013
Gemeinden	20	11	11	11	11
Einwohner	27'086	29'570	30'075	30'514	31'000
Rettungszüge	4	4	4	4	4
Zivilschutzstellen	1	1	1	1	1
ZS-Kdt, Zivilschutzstellenleiter und Sektionschef	1	1	1	1	1
ZS-Kdt-Stellvertreter	2	2	5	3	3
ZS-Stellenleiter-Stellvertreter	2	2	2	1	1

### **1.7.6 Aus- und Weiterbildungskurse**

Bereits im März konnte unsere ZSO ihre Einsatzfähigkeit anlässlich der Einsatzübung Capitano unter Beweis stellen. Ein vollständig ausgerüsteter Unterstützungszug rückte zu einem Erdbebenszenario auf dem Übungsgelände des Kantonalen Ausbildungszentrum nach Eiken ein.

In der ersten Juniwoche waren nach heftigen Regenfällen diverse Stellen entlang des Reussuferweges im Gemeindegebiet Stetten unpassierbar. Unter realitätsnahen Bedingungen konnten die Pioniere unserer Unterstützungszüge Instandstellungsarbeiten vornehmen. Während dieser Ausbildungswoche wurden unter anderem 2 neue Brücken am Reussuferweg erstellt.

Ende Juni wurde erneut das vorhandene Pandemie-Konzept erprobt. In der Zählteschüür in Oberrohrdorf wurde während 2 Tagen ein vollständiges Impfzentrum aufgebaut. Unter Mithilfe von 2 Klassen der Schule Oberrohrdorf konnten die organisatorischen Abläufe einer möglichen grossangelegten Impfkation im Falle einer drohenden Pandemie erprobt werden.

Anfangs September wurde anlässlich einer Verbandsausbildung mit dem Kanton, eine ganze Woche intensive Kaderausbildung geschult. 2 Einsatzübungen standen pro Tag auf dem Programm. Nachhaltig wurden die eingesetzten Kaderleute auf einen möglichen Einsatz mit ihrer Mannschaft vorbereitet und gefördert.

Im Bereich Betreuung erfolgte im September ein lehrreiches Ausbildungsprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach wurde mit einem Teil der Bewohnerinnen und Bewohner ein Ausflugsprogramm zusammengestellt. Eine hervorragende Möglichkeit für unser Betreuungsteam auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Gäste einzugehen.

Um bei einer Kathastrophe und bei gleichzeitigem Ausfall sämtlicher Kommunikationsmittel eine Schadenplatzverbindung herzustellen, wurde Mitte September mit den Spezialisten des Bereichs Leitungsbau eine Telefonleitung vom Kommandoposten Fislisbach zum ehemaligen Zivilschutzbüro in Oberrohrdorf verlegt.

Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kadern und der gesamten Mannschaft, garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

### 1.7.7 Wiederholungskurse in den Gemeinden

In 15 Wiederholungskursen waren 322 an 1'092 Dienstage im Einsatz.

<i>Kategorie</i>	<i>Anzahl Dienstanlässe</i>	<i>Anzahl Teilnehmer</i>	<i>Total Dienstage</i>
Wiederholungskurse (WK) zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	15	322	1'092
Total	15	322	1'092

### Organisation

Das vergangene Jahr war aus Sicht des Kommandos ein interessantes und lehrreiches Jahr. Die Wiederholungskurse dienten in allen Bereich zur Vertiefung und Festigung der Erkenntnisse. Speziell die neuen Einsatzgeräte im Bereich Unterstützung konnten unter realitätsnahen Szenarien zur Anwendung gebracht werden.

#### Neuer Standort Zivilschutzstelle

Am 1. Juli 2013 hat die Zivilschutzstelle ihren neuen Standort im Gemeindefhaus Künten bezogen. Aus organisatorischen Gründen erfolgte ein Umzug vom bisherigen Standort Oberrohrdorf zur Gemeinde Künten. Künten wird ab 01.01.2014 gleichzeitig auch Leitgemeinde der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg sein.

### Vielseitige Ausbildung

Bereits im März konnte unsere ZSO ihre Einsatzfähigkeit anlässlich der Einsatzübung Capitano unter Beweis stellen. Ein vollständig ausgerüsteter Unterstützungszug rückte zu einem Erdbebenszenario auf dem Übungsgelände des Kantonalen Ausbildungszentrum nach Eiken ein. In der ersten Juniwoche waren nach heftigen Regenfällen diverse Stellen entlang des Reussuferweges im Gemeindegebiet Stetten unpassierbar. Unter realitätsnahen Bedingungen konnten die Pioniere unserer Unterstützungszüge Instandstellungsarbeiten vornehmen. Während dieser Ausbildungswoche wurden unter anderem 2 neue Brücken am Reussuferweg erstellt. Ende Juni wurde erneut das vorhandene Pandemie-Konzept erprobt. In der Zählteschüür in Oberrohrdorf wurde während 2 Tagen ein vollständiges Impfzentrum aufgebaut. Unter Mithilfe von 2 Klassen der Schule Oberrohrdorf konnten die organisatorischen Abläufe einer möglichen grossangelegten Impfkation im Falle einer drohenden Pandemie erprobt werden. Anfangs September wurde anlässlich einer Verbandsausbildung mit dem Kanton, eine ganze Woche intensive Kaderausbildung geschult. 2 Einsatzübungen standen pro Tag auf dem Programm. Nachhaltig wurden die eingesetzten Kaderleute auf einen möglichen Einsatz mit ihrer Mannschaft vorbereitet und gefördert. Im Bereich Betreuung erfolgte im September ein lehrreiches Ausbildungsprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach wurde mit einem Teil der Bewohnerinnen und Bewohner ein Ausflugsprogramm zusammengestellt. Eine hervorragende Möglichkeit für unser Betreuungsteam auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Gäste einzugehen. Um bei einer Kathastrophe und bei gleichzeitigem Ausfall sämtlicher Kommunikationsmittel eine Schadenplatzverbindung herzustellen, wurde Mitte September mit den Spezialisten des Bereichs Leitungsbau eine Telefonleitung vom Kommandoposten Fislisbach zum ehemaligen Zivilschutzbüro in Oberrohrdorf verlegt. Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kadern und der gesamten Mannschaft, garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

### **Ernstfalleinsatz im Juni**

Nach den heftigen und intensiven Regenfällen anfangs Juni waren die Fliessgewässer im Kanton Aargau teilweise über die Ufer getreten. Die Feuerwehr Regio Mellingen wurde bei der Abgabe von Sandsäcken unterstützt. Durch den Kantonalen Führungsstab wurde unsere Zivilschutzorganisation zusätzlich zur Unterstützung der Einsatzkräfte in der Region Brugg aufgebildet. Im Uferbereich des Schachens in Brugg kam erstmals das Hochwasser-Schutzsystem Beaver zum Einsatz.

### **Einsatzmaterial**

Im Verlaufe des vergangenen Jahres konnte ein weiterer Rettungszug mit dem neuen Einsatzmaterial ausgerüstet werden, sodass nun 2 der insgesamt 4 Rettungszüge über modernes und effizientes Einsatzgerät verfügen. Das bisherige Einsatzmaterial ist teilweise über 30 Jahre alt und entspricht in weiten Teilen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Von der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) wurde daher entschieden, dass im 2013 auch ein zweiter Rettungszug mit neuem Einsatzmaterial ausgerüstet werden muss. Diese Beschaffung wurde vollumfänglich mit den vorhandenen Ersatzbeiträgen finanziert. Aus strategischen Überlegungen und unter Berücksichtigung der geografischen Positionierung unserer ZSO zum Reussverlauf, war die Anschaffung der neuen Wasserpumpe Riverside eine wichtige Erneuerung. Mit einer Förderleistung von 2500l/Min. verfügen unsere Einsatzkräfte bei einem Hochwassereinsatz damit über effizientes Gerät.

*Bericht: Marc Schmidhauser, ZS-Kommandant, Leiter Zivilschutzstelle Oberrohrdorf*

## 2. Bildung

### 2.1 Schulpflege Primarschule

---

<b>2.1.1 Mitglieder</b>	<i>Funktion</i>	<i>Ressort</i>
Steiger René	Präsident	Präsidium
Kaufmann Claudia	Vizepräsident	Öffentlichkeitsarbeit
Beck René		Finanzen / Infrastruktur
Brunner Barbara		Schulentwicklung / -organisation
Droux Laurence		Personalmanagement

#### 2.1.2 Jahresbericht

"Die Schulpflege hat, zusammen mit der Schulleitung und der Schulverwaltung, an 11 ordentlichen und mehreren ausserordentlichen Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt und die entsprechenden Entscheide gefällt. Am Workshop wurden die, aufgrund der externen Evaluation im Jahre 2012, nötigen Anpassungen der Legislaturziele diskutiert und umgesetzt. Der Massnahmenplan der Schule wurde ebenfalls angepasst. Die Schulpfleger waren zusätzlich an verschiedenen ausserordentlichen Sitzungen zusammen mit der Schulleitung und den entsprechenden Lehrpersonen an Anstellungs- und Elterngesprächen und in verschiedenen Arbeitsgruppen engagiert. Am traditionellen Gespräch mit dem Gemeinderat wurden längerfristige Ziele besprochen und die gegenseitigen Wünsche und Bedürfnisse abgesprachen.

Alle diese Gespräche fanden in wohlwollendem und kollegialem Umfeld statt. Dies zeugt von der gegenseitigen Achtung und Respekt und von der guten Zusammenarbeit der Gremien.

Im Laufe des Jahres wurden, zusammen mit der Schulleitung, verschiedene Reglemente überarbeitet oder neu erstellt. Dies im Zusammenhang mit den Resultaten der externen Evaluation.

Die Erfahrungen der im Jahre 2012 eingeführten Schulsozialarbeit mit einem Pensum von 30% haben gezeigt, dass mit diesem Pensum „nur“ dringende, aktuelle Fälle an der Primarschule angegangen werden können. Prävention und vorausschauende Arbeiten blieben auf der Strecke. Da alle beteiligten Stellen in der Schulsozialarbeit einen grossen Nutzen erkannten, hat die Schulpflege einen Antrag auf Erhöhung des Pensums von 30 % auf 40 % per 1.1.2014 gestellt. Dieser Antrag wurde zuerst vom Gemeinderat und an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2013 vom Stimmvolk ohne Gegenstimme bewilligt. Auch ein Antrag zur Beibehaltung eines Gemeindebeitrages zum Pensum des Schulleiters von 5 % wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. Dies zeigt, dass in der Gemeinde Oberrohrdorf die Bildung einen hohen Stellenwert hat und die Gemeinde und der Steuerzahler auch bereit ist, einen angemessenen Beitrag an diese Bildung zu leisten.

Neben diesen Geschäften hat sich die Schulpflege auch mit der Vorlage zur Optimierung der Führungsstruktur an der Aargauer Volksschule (Abschaffung der Schulpflegen) und mit den, vom Regierungsrat angekündigten, Sparmassnahmen im Bildungswesen befasst. Bei beiden Vorlagen haben wir eine entsprechende Stellungnahme abgegeben und unsere Bedenken zu diesen beiden Vorlagen geäussert. Bei den Sparmassnahmen im Bildungswesen haben die Schulpflegen am Rohrdorferberg unter unserem Lead in einem Brief an den Regierungsrat und an die Kommissionspräsidenten der Bildungs- und der Finanzkommission unseren Unmut zu diesen Sparmassnahmen geäussert.



Dass sich Ende Jahr alle fünf Mitglieder der Schulpflege zur Wiederwahl für die nächste Amtsperiode (2014 – 2017) zur Verfügung stellten, zeigt auch, dass wir einen gesunden und funktionierenden Teamgeist haben. In einer stillen Wahl wurden wir auch bestätigt. Das zeigt auch, dass die Bevölkerung mit der Führung unserer Schule zufrieden ist."

*Bericht: René Steiger, Präsident Schulpflege*

## 2.2 Schulleitung Primarschule

---

### 2.2.1 Schulentwicklung

- Die ordentlichen Unterrichtsbesuche und Feedbackgespräche wurden von Schulleiter durchgeführt.
- Die ordentlichen Mitarbeitergespräche wurden durchgeführt.
- Alle Lehrpersonen arbeiten in einem Unterrichtsteam mit. In diesen Arbeitsgruppen werden Themen der Unterrichtsentwicklung behandelt und die Ergebnisse schliesslich der ganzen Lehrerschaft zugänglich gemacht. Thema war Infrastruktur.
- Jede Lehrperson hat sich ein persönliches Unterrichtsentwicklungsziel gesetzt und evaluiert die Erreichung dieses Zieles gemeinsam mit ihrer HospitationspartnerIn. Sie wird mindestens ein Mal von dieser im Unterricht besucht und erhält ein kollegiales Feedback.
- Weiterbildung in Kollegium:
  - Dienstag 20.2.13 Spiele zur Forderung des Klassengefühls / der Zusammengehörigkeit.
  - Samstag 6.4. 2013 Arbeit am IS-Konzept
  - Montag 29.4. 2013 Gesprächsführung
  - Freitag 31.5.2013 Präsentation der Arbeiten aus den U-Teams, Planung der Arbeit im Unterrichtsteam, Basisschrift
  - Freitag 18.10 Moderation bei Konflikten unter Kindern
- Auf Grund der Rückmeldung aus der externen Evaluation im September 2012 und der eigenen Entwicklungsvorhaben wurden eine Massnahmenplanung und ein Schulprogramm über drei Jahre erstellt.
- Die schulergänzenden Tagesstrukturen wurden auf das Schuljahr 2013/14 vom Verein MIKADO übernommen und zu umfassenden Tagesstrukturen ausgebaut. Die neuen Module entsprechen den Bedürfnissen der Familien mit Kindergarten- und Primarschulkindern.

### 2.2.2 Mutationen im Lehrkörper

Austritte:      Herr Bruno Steimer  
                     Frau Sabine Schumann

Eintritte        Herr Philipp Büchner  
                     Frau Andrea Lehner  
                     Frau Tina Berner  
                     Frau Désirée Gieringer  
                     Frau Nadia Schneider  
                     Herr Isaac Makhdoomi

### 2.2.3 Schulabteilungen und Schülerzahlen

Kindergarten	4	Abteilungen	70	Schüler
Primarschule	10	Abteilungen	150	Schüler
	14	Abteilungen	220	Schüler

## 2.2.4 Schulanlässe, spezielle Schulaktivitäten

### Skilager

Das Skilager wurde während der Projektwoche durchgeführt. 40 Kinder der 4. + 5. Klasse und 10 Leiter verbrachten vom 18. bis 23. März eine Woche in der Lenzerheide.

### Projektwoche

Vom 18. bis 23. März fand eine Projektwoche für alle Schülerinnen der Primarschule und des Kindergartens statt. Es konnten 12 Kurse (incl. Skilager) angeboten werden. Der Kurs "Von Mäusen, Tasten und schnellen Bits" wurde extern angeboten und durchgeführt.

### Schulanlässe

9.4.	Werkausstellung
14.5.	Sporttag Mittelstufe
4.7.	Verabschiedung der austretenden 5. Klässler
12.8.	Empfang der neuen 1. Klässler
5.9.	Sporttag Unterstufe
7.11.	Räbeliechtliumzug
11.11.	Martinifest
3.12.	Seniorenweihnacht Mittelstufe
16.12.	Adventsfenster Kindergarten im Ring
20.12.	Weihnachtsfeiern

### Schwimmunterricht

Jede Klasse besucht im Hallenbad Baden 10 Mal den Unterricht in Wassergewöhnung und Schwimmen.

### Schulzahnpflege

Wie jedes Jahr haben die Prophylaxe-Helferinnen mit den Schülern der Primarschule Fluor-Gelee eingebürstet. Mit der 5. Klasse wird anlässlich einer zusätzlichen Lektion der richtige Einsatz von Zahnseide geübt. Die Prophylaxe-Helferin besucht auch die Kindergärten.

### Besuchstage

Jeweils am 20. jeden Monats stehen die Türen der Schule Oberrohrdorf für alle Interessierten offen. Im Foyer der Turnhalle ist das Schulkaffee jeweils während der grossen Pause geöffnet.

## 2.3 Kreisschulpflege Oberstufe Rohrdorferberg Fislisbach

---

2.3.1 Mitglieder	Verbandsgemeinde	Funktion	Ressort
Uhlig Stephan	Oberrohrdorf	Präsident	Gesamtleitung / Qualitätsmanagement
Ruedi Wegelin	Bellikon	Vizepräsident	Schulorganisation / Schüler
Jörg Sandmeier	Niederrohrdorf		Finanzen / Infrastruktur
Heidi Zimmerli	Remetschwil		Personalwesen / Öffentlichkeitsarbeit

Die seit dem 1. August 2005 operativ tätige Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg führt die Schultypen Sekundarschule und Realschule. Die Schule wird operativ von Sabina Brändli geführt. Das Hauptsekretariat in Niederrohrdorf wird von Heidi Solt geführt. Unterstützt wird diese von den beiden Sekretariaten vor Ort in Niederrohrdorf und Oberrohrdorf.

### 2.3.2 Standorte

	<i>Anzahl Schüler (Stand: August 2013)</i>	<i>Abteilungen</i>
Niederrohrdorf	101 (99 Vorjahr)	4 Sekundarabteilungen 2 Realabteilungen
Oberrohrdorf	<u>101 (105 Vorjahr)</u>	4 Sekundarabteilungen <u>2 Realabteilungen</u>
	<u>202 (204 Vorjahr)</u>	<u>12 Abteilungen (12 Vorjahr)</u>

Die Herkunft der Schüler- und Schülerinnen: Bellikon 31, Niederrohrdorf 59, Oberrohrdorf 64, Remetschwil 48.

## 2.4 Musikschule

---

### 2.4.1 Jahresbericht

2013 besuchten im Durchschnitt der beiden Semester 226 Kinder die Musikschule. Am meisten gefragt waren die Instrumente Gitarre, Keyboard und Klavier.

Traditionell führte die Musikschule am 16. März 2013 das Jahreskonzert durch. Vorgängig bot die Musikschule interessierten Schüler und Schülerinnen und deren Eltern einen Instrumentenparcours in der Turnhalle an. Beide Anlässe waren gut besucht.

Am mcheck beteiligten sich 12 Schüler und Schülerinnen. Die Diplomübergabe fand am 12. April 2013 in der Zähnteschuur Oberrohrdorf statt.

Die Vorspielstunden, die über das ganze Jahr verteilt waren, wurden von vielen Interessierten besucht.

Am Räbeliechtliumzug vom 7. November 2013 erfreuten die Blechbläser wiederum die Anwesenden.

Ab dem Schuljahr 2013/14 gehört der Kindergarten zur Volksschule. Das Musikschulreglement sieht vor, dass alle Schüler im Volksschulalter sowie die Lehrlinge, die in der Gemeinde Oberrohrdorf Wohnsitz haben, zu dem durch die Gemeinde subventionierten Musikunterricht zugelassen werden. Künftig können sich also auch Kindergärtner für den Musikunterricht anmelden. Voraussetzung ist die Eignung und Abklärung mit der Musiklehrperson. Neu übernimmt die Gemeinde auch die hälftigen Kosten für Spezialinstrumente, die nicht an der Musikschule Oberrohrdorf angeboten werden.

Nun steht das Jubiläumsjahr 2014 vor der Tür. Wir wollen 40 Jahre Musikschule Oberrohrdorf gehührend feiern.

*Bericht: Laurence Droux, Präsidentin der Musikkommission*

## 3. Kultur / Freizeit

### 3.1 Zählteschürkommission

---

#### 3.1.1 Zählteschürbelegung

Zählteschüüranlässe	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Konzerte / Vorträge / Theater	7	11	10	12	14	16
Ausstellungen	2	3	4	6	5	6
Vereine / Private / Übriges	58	79	53	59	86	123
Märkte	5	5	5	6	4	3
Total	<u>72</u>	<u>98</u>	<u>72</u>	<u>83</u>	<u>109</u>	<u>132</u>

#### Belegungstage der einzelnen Räume inkl. Dauermieter

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Saal	124	179	123	121	112	99
Cafeteria	85	54	76	59	60	83
Zimmer A/B	60	30	55	56	66	69
Zähltebode	112	100	124	96	127	196
Total	<u>381</u>	<u>363</u>	<u>378</u>	<u>332</u>	<u>365</u>	<u>447</u>

#### Benützungsgebühren in Fr.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einwohner und Auswärtige	14'495	15'945	16'248	12'285	21'132	19'585

#### Benützungsgesuche durch

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einwohner	10	9	6	9	11	10
Vereine, Kommissionen, Gewerbe	57	80	81	84	77	86
Auswärtige	5	9	16	6	19	18
Total	<u>72</u>	<u>98</u>	<u>103</u>	<u>99</u>	<u>107</u>	<u>114</u>

#### 3.1.2 Jahresbericht Zählteschürkommission

##### Jahresprogramm

Wir erwarteten, zu mutig, wie letztes Jahr 480 zahlende Besucher. 338 sind es schlussendlich gewesen. Gründlich geschätzt haben wir uns beim Jazzkonzert, dem klassischen Frühlingskonzert, der Lyrik-Lesung und dem Country-Konzert.

Bei Jazz und Lesung wussten wir zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht, an wen wir die Auftritte vergeben werden. Mit Experimentellem bieten wir erfahrungsgemäss eher noch unbekanntem Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit. Finden wir i.O.

Betrübt hat uns hingegen das Ausbleiben der Besucher beim Ensemble Spektrum und beim Country-Konzert.

Wir werben neu auf unseren Flyern auch für die Veranstaltungen in Fislisbach und umgekehrt. Dies als zaghafter Versuch, den jährlichen Treffen der regionalen Kulturorganisationen einen praktischen Nutzen abzugewinnen. Das diesjährige Treffen fand in Birmenstorf statt.

Wir budgetierten CHF 20'500.–. Ausgegeben haben wir CHF 18'596.70. Das Kuratorium unterstützte uns mit CHF 3'000.–. Die Erträge der Ausstellungen ergaben CHF 5'534.95 zugunsten des Kulturfonds.

### **Personelles**

Auf Ende Jahr ist Doris Aslaksen ausgetreten. Als Neumitglied haben wir seit 1. November 2013 Ursula Lightowler im Team. Die Mitglieder Känzig, Lang, Schaerer, Schenker, Sidler und Sugaya wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

*Bericht: Rosmarie Sugaya, Präsidentin Zähnteschüürkommission*

## **3.2 Marktkommission**

---

### **3.2.1 Mitglieder**

	<i>Funktion</i>	<i>Ressort</i>
Susanne Sörensen	Präsidentin	Organisation
Evelyne Zwahlen		Aktuarin
Désirée Kieffer Burger		Kinderflohmarkt
Gabriela Grosswiler		Anmeldungen
Manuela Fischer		Presse
Barbara Voser		Finanzen
Claire Zehnder		Cafeteria
Tünde Kasco		Anmeldungen

### **3.2.2 Sitzungen**

Die Märkte wurden an 9 Sitzungen vorbereitet. Davon war eine Sitzung einen Info-Abend für die Marktfahrer, die wir über unsere neue Web-Seite, Anmeldungen übers Internet und Gebühren informierten. Es wurden alle Marktfahrer eingeladen.

### **3.2.3 Märkte**

Es fanden 5 ordentliche Märkte statt. Neu wurde Kinderflohmarkt im Frühlingsmarkt integriert.

#### 3.2 Ostermarkt

Samstag, 23. März 2013, von 9.00 – 15.00 Uhr

Es haben sich 48 Marktfahrer angemeldet und haben rund um Ostern allerlei Geschenkartikel angeboten. Als Attraktion konnten die Kinder eine fahrt mit dem Nostalgiekarussell machen. Der kühle Wind war sehr unangenehm für die Marktfahrer die draussen einen Platz hatten, dies war wahrscheinlich auch der Grund für die geringe Besucherzahl. Der Kleintierzüchterverein stellte in der Zähnteschüür einige Freilaufgitter auf und führte auch die Cafeteria.

### 3.3 Frühlingsmarkt

Samstag, 4. Mai 2013, von 9.00 – 14.00 Uhr

An 26 Marktständen wurden die ersten Frühlingboten und frisches Gemüse und Obst verkauft. Die Spurguppe führte wiederum die Velobörse durch. Am Kinderflohmarkt wurde fleissig verkauft, getauscht und gehandelt. Die Marktkommission führte die Cafeteria und konnte den Gesamterlös von Fr. 300.– der Schule Oberrohrdorf spenden.

### 3.4 Herbst- und Kürbismarkt

Samstag, 14. September 2013, von 9.00 – 14.00 Uhr

Bei gutem aber kühlem Wetter konnte dieser Markt abgehalten werden. Es haben sich 29 Marktfahrer angemeldet. In der Zähtenschüür war gleichzeitig das Essen für die "Neuzuzüger" von Oberrohrdorf. Attraktion war das Biermobil, das die Marktkommission organisiert hatte. Auf den Kiesplatz wurden Festbänke aufgestellt und die Besucher nutzen diese rege. Die Marktkommission führte die Cafeteria.

### 3.5 Nachtmarkt

Samstag, 3. November 2013, von 19.00 – 23.00 Uhr

Die Marktkommission Oberrohrdorf möchte allen kreativen Menschen einen Raum zur Verfügung stellen, um Ihr Schaffen einer interessierten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Es kamen 28 Aussteller, damit einige Künstler genügend Platz hatten für eine Vorführung. Die Cafeteria führte die Marktkommission.

### 3.6 Chlaus- und Weihnachtsmarkt

Samstag, 2. Dezember 2013, von 11.00 – 20.00 Uhr

Der Weihnachtsmarkt und die Erstbeleuchtung der Lichter am Mammutbaum fanden am gleichen Tag statt. Sport und Plausch führte dieses Jahr die Cafeteria. Unsere Werbung mit den Flyer, Bus und Banner haben sehr viele Besucher zu unserem Markt gelockt. Die Weihnachtsgeschichte mit der Figuren-Theatergruppe von Wettingen hat sicher auch für regen Besuch gesorgt. Es haben sich 67 Marktfahrer angemeldet. Es freut uns, dass sich immer mehr Marktfahrer für den Weihnachtsmarkt interessieren.

Wir können auf ein gelungenes Marktjahr zurückschauen, trotz Startschwierigkeiten mit der Webseite, haben sehr viele Marktfahrer diese Möglichkeit genutzt und sich übers Internet angemeldet. Leider kommen einige Marktfahrer wegen dieser Erneuerung nicht mehr aber dafür konnten wir andere Marktfahrer dazugewinnen. Die Anmeldefrist wird im Jahr 2014, beim Ostermarkt und beim Weihnachtsmarkt etwas früher sein, damit wir genügend Zeit haben um die Einteilungen zu machen. Bei diesen beiden Anlässen sind die Aussteller sehr nervös und ungeduldig. Mittlerweile hat sich auch heraus kristallisiert wie viele Tische in der Schüür zu stellen sind. Die Anlässe für die Kinder wurden rege genutzt und mit der Weihnachtsgeschichte kamen sehr viele Familien mit Kindern. Das Echo war sehr positiv. Mit dem OK Mammutbaum Team braucht es eine bessere Kommunikation. Sie haben uns nicht über ihren Flyer informiert. So konnten wir den Versand und die Buswerbung nichtzusammen machen, es gab zwei verschiedene Flyer. Leider verlassen Gabi Grosswiler und Manuela Fischer die Kommission per Ende 2013. Neu kommen Sybille Kramer und Naser Sadikaj in die Kommission.

*Bericht: Susanne Sörensen, Präsidentin Marktkommission*

### 3.2.4 Standgebühren

<i>in Franken</i>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ostermarkt	770	990	885	925	980	1'375
Frühlingsmarkt	515	500	542	515	615	920
Herbst- und Kürbismarkt	445	550	387	515	655	1'025
Nachtmarkt				800	400	585
Chlaus- und Weihnachtsmarkt	1'305	1'315	1'325	1'285	1'340	1'840
Alkoholgebühren				140		
Total	<u>3'035</u>	<u>3'355</u>	<u>4'139</u>	<u>4'180</u>	<u>3'990</u>	<u>5'745</u>

## 3.3 Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

---

### 3.3.1 Jahresbericht Betriebskommission

Die Betriebskommission setzt sich im Jahr 2013 wie folgt zusammen:

- Martin Schwammberger, Remetschwil, Präsident
- Denise Hochstrasser Keller, Oberrohrdorf, Protokoll
- Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
- Eveline Müller, Bellikon, Aktuarin
- Brigitte Businger, Stetten, Protokoll

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2013 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

- Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf
- Martina Egger, Niederrohrdorf
- Rolf Leimgruber, Remetschwil
- Rolf Woodtli, Bellikon
- Thomas Grob, Stetten

Die Mojuro startet mit dem neuen Mitglied Stetten ins 2013. Die sich entwickelnde Jugendarbeit in Stetten hat Fuss gefasst. Um den gut laufenden Betrieb der Mojuro auch langfristig abzusichern und die neuen Strukturen mit Stellenleitung und Praktikanten inhaltlich definieren zu können, wurde mit Unterstützung einer externen Fachperson ein Konzeptprozess durchgeführt der Anfang 2014 abgeschlossen wurde. Als Ergebnis konnte eine klare Aufgabentrennung zwischen Kommission und Leitung geschaffen werden. Diverse Arbeitshilfsmittel wurden neu definiert um den Betrieb effizient gestalten zu können. Mit Erarbeitung der Leistungsblätter pro Gemeinde und der Jahresziele lassen sich die Ressourcen einschätzen, Schwerpunkte setzen und Angebote besser planen. Sira Keller hat ihre Aufgabe als Stellenleiterin aufgenommen. Zusammen mit Jonas Werder und unserem Praktikanten Stefan Schmocker März 2013 bis zu den Herbstferien und seinem Nachfolger Andy Bischof ab November sind sie im Einsatz für die Jugendlichen in den fünf Vertragsgemeinden.

### Ausblick

Im kommenden Jahr werden die neu geschaffenen Betriebsstrukturen implementiert und wo nötig optimiert. Die Trennung der strategischen und operativen Aufgaben muss umgesetzt und gelebt werden. Die Angebote sollen laufend nach Bedarf angepasst werden. Ein Augenmerk wird auf der zu erwartenden Veränderung bezüglich Konzentration des Oberstufenstandortes in Niederrohrdorf liegen.

*Bericht: Martin Schwammberger, Präsident Betriebskommission*

## 4. Gesundheit

### 4.1 Spitex Heitersberg

---

4.1.1 Mitglieder	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bellikon	156	158	138	146	145	140
Künten	158	148	154	146	139	137
Niederrohrdorf	345	349	345	348	352	347
Oberrohrdorf	479	490	492	486	470	467
Remetschwil	173	183	151	167	159	156
Total	<u>1'311</u>	<u>1'328</u>	<u>1'280</u>	<u>1'293</u>	<u>1'265</u>	<u>1'247</u>

#### 4.1.2 Jahresbericht

*"Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile." (Aristoteles)*

*Mit diesem Leitgedanken ist die Spitex Heitersberg am 01.01.2013 offiziell gestartet. Nach einer langen Vorbereitungsphase, welche von verschiedenen Projektgruppen tatkräftig unterstützt worden war, sollte die neue Organisation nun also auf eigenen Beinen stehen. Am Neujahrsapéro mit der gesamten Mitarbeiterschaft wurde die Leitung offiziell von Esther Merkli als Stellvertreterin für alle drei bisherigen Spitexen an den neuen Vorstand und die Geschäftsführerin übergeben. Mitarbeiterinnen und Vorstand hatten die Gelegenheit einander in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen.*

*Wie viele unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen da aufeinander trafen, wurde erst im Verlauf des Jahres so richtig deutlich. Von "für uns ändert sich nichts" bis "vielleicht ist morgen alles anders" war so ziemlich alles vertreten. Nun, ein Jahr später, ist allen klar: Eine Fusion ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten; sachlich wie auch zwischen-menschlich. Und: Veränderungen gehören dazu.*

*2013 war ein turbulentes Jahr für die junge Spitex. Aufgrund der Tatsache, dass der Mietvertrag mit dem Alterszentrum am Buechberg nicht verlängert werden konnte und durch der Pensionierung der ehemaligen Stützpunktleiterin Hannelis Scherer, wurden die Teams Mellingen und Fislisbach-Birmenstorf zusammengelegt und bezogen Ende Juni neue Räumlichkeiten an der Breiti/Bahnhofstrasse in Mellingen. Dies hiess, sowohl für die Kundinnen und Kunden wie auch für die Mitarbeiterinnen, sich an bisher unbekannte Personen zu gewöhnen. Auch hier zeigten die Reaktionen deutlich, wie verschieden Menschen sind und wie unterschiedlich sie mit Veränderungen umgehen. Während sich die einen mit den neuen Beziehungen schwer taten, freuten sich die anderen über die Abwechslung und die neuen Begegnungen.*

*Die Arbeit in der Spitex ist körperlich anstrengend und hinterlässt im Verlauf der Zeit ihre Spuren. So hatten im Verlauf des Jahres ganze acht Mitarbeiterinnen mit mehrmonatigen gesundheitlichen Ausfällen zu kämpfen, was zu Absenzen von gut 3'200 Arbeitsstunden führte. Dank dem Verständnis der KundInnen, der Flexibilität der Arbeitskolleginnen und der teilweisen Neubesetzung der Stellen konnte der Betrieb dennoch aufrechterhalten werden.*

*Bericht: Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin*



## 4.2 Pilzkontrolle

---

### 4.2.1 Pilzkontrolle durch Stadtpolizei Baden

<i>Angabe in kg</i>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	25,95	4,3	9,5	17,3	11,5	16,7
zum Verzehr freigegebene Pilze	22,30	3,9	9,1	16,1	10,1	12,5
nicht freigegebene Pilze	3,65	0,4	0,3	1,2	1,4	4,2

Die Pilzsaison 2013 fing im Vergleich zu den Vorjahren rund einen Monat später an, dadurch ergab sich eine rund um die Hälfte geringere Menge an Sammelgut. Trotzdem wurden wie im Vorjahr über 500 Kontrollen durchgeführt. Dabei wurden rund 626 kg Pilze kontrolliert. Etwa 9 % der gesammelten Pilze mussten als ungeniessbar ausgesondert werden und ca. 1 % aller Pilze waren giftig.

Rund 4 % der Kontrollen waren durch Sammler verursacht, welche nicht in den angeschlossenen Gemeinden wohnen.

In der Badener Pilzkontrollstelle fanden total 566 Kontrollen statt. Es wurden 565 kg Speisepilze, 55 kg ungeniessbare und 6 kg giftige Pilze kontrolliert. In zwei Fällen wurden den Sammlern tödlich giftige, grüne Knollenblätterpilze, abgenommen.

Wiederum wurde die Pilzkontrolle Baden von einigen Anfängern genutzt.

*Bericht: André Schnellmann, Leiter Pilzkontrollstelle Baden*

## 5. Soziale Wohlfahrt

### 5.1 Sozialwesen

---

<b>5.1.1 Unterstützungen</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Oberrohrdorfer Bürger	3	1	2	0	1	1
Bürger anderer aarg. Gemeinden	0	0	0	0	0	3
Bürger anderer Kantone	7	5	10	5	10	11
Asylbewerber	1	0	0	0	1	0
Ausländer	34	7	7	5	3	3
Total Unterstützungsfälle	15	13	19	10	15	18

<b>5.1.2 Beratung ohne mat. Hilfe</b>	20	18	16	18	18	22
---------------------------------------	----	----	----	----	----	----

<b>5.1.3 Pflegekinderbetreuung</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
gemeldete Dauerplätze	3	2	3	3	3	3

<b>5.1.4 offizielle Asylbewerber</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
wohnhaft in Oberrohrdorf	1	0	0	0	0	0
davon mit Arbeitsstelle	0	0	0	0	0	0

### 5.2 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

---

#### 5.2.1 Massnahmen Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufsicht des Gemeinderats unterstanden am Ende des Jahres:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
• Vormundschaften	10	10	10	9	10	8
• Beistands- und Beiratschaften	12	13	13	15	15	16
• Erziehungsaufsichten	7	5	8	6	5	4
• Stiftungen	0	0	0	0	0	0

Seit dem 1.1.2013 gilt ein neues Recht beim Kindes- und Erwachsenenschutz. Neu ist die Aufsicht bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Familiengericht):

2013

- Beistandschaften Kinder 4
- Beistandschaften Erwachsenen (früher Vormund-, Beistand- und Beiratschaften) 28

## 5.2.2 Betreuung von vormundschaftlichen Massnahmen

Die unter einer Beistandschaft stehenden Personen wurden betreut:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
• vom Sozialdienst der Gemeinde	10	11	10	11	11	14
• von privaten Personen	12	9	8	10	8	9
• von professionellen Dritten	6	11	12	9	9	9

## 5.3 Arbeitsamt

---

### 5.3.1 beim RAV gemeldete Stellenlose

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
per Ende Jahr	43	77	65	67	67	52

Aufgrund der Reorganisation der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) konzentriert sich der Aufwand beim Gemeindearbeitsamt auf die Wohnortsbescheinigung und allgemeine Beratung. Das Gemeindearbeitsamt ist noch für folgende Aufgaben zuständig:

- Wohnortsbescheinigung
- Beratung allgemein
- Zusammenarbeit mit RAV und KIGA

## 6. Verkehr

### 6.1 Strassen

---

#### 6.1.1 Motorfahrzeugstatistik

jeweils per 30. September	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Personenwagen	2'169	2'237	2'299	2'381	2'382	2'429
übrige Personen-Transportfahrzeuge		1	1	1	2	0
leichte Nutzfahrzeuge	70	68	74	76	79	89
schwere Nutzfahrzeuge	5	4	4	3	2	1
übrige Nutzfahrzeuge	3	3	3	3	3	0
Motorräder	260	265	281	296	303	316
Kleinmotorräder	11	11	12	10	3	5
landw. Motorfahrzeuge	32	32	30	33	33	33
Kollektiv-Fahrzeuge (Händler)	14	15	14	13	13	13
Anhänger	103	101	102	111	112	110
Total	<u>2'667</u>	<u>2'737</u>	<u>2'820</u>	<u>2'927</u>	<u>2'932</u>	<u>2'996</u>

## 7. Umwelt / Raumordnung

### 7.1 Abwasserbeseitigung

---

#### 7.1.1 Wasser- und Abwassergebühren in Franken

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
m <sup>3</sup> Frischwasser	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Klärbeitrag pro m <sup>3</sup>	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Anzahl Abonnenten	876	883	889	888	890	892

### 7.2 Abfallbeseitigung

---

#### 7.2.1 Graukehricht

Der regionalen Kehrichtverwertungsanlage KVA Region Baden-Brugg, Turgi, wurden folgende Kehrichtmengen zugeführt:

Kehrichtmenge	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total in Tonnen	496,12	550,5	557,33	548,75	566,3	558,73
pro Kopf in kg	133,58	143,85	143,16	140,00	144,46	140,06

#### 7.2.2 Altpapier

An sechs Sammlungen haben private Institutionen (Jubla, Pfadi, FC Fislisbach und Schule) Altpapier und Karton gesammelt (Angaben in Tonnen):

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total	297,52	289,16	283,94	302,35	249,83	277,27
pro Kopf in kg	80,11	75,56	72,94	77,13	63,73	69,50

#### 7.2.3 Alteisen

Folgende Mengen Alteisen (inkl. Büchsen) wurden gesammelt (Angaben in Kilogramm):

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total	26'450	29'865	25'100	23'930	19'695	15'530
pro Kopf	7,12	7,80	6,45	6,10	5,02	3,89

## 7.2.4 Sammelstellen

Bei den zwei permanenten Sammelstellen auf dem Parkplatz in Staretschwil und an der Chola-cherstrasse konnten folgende Abfallmengen gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden (Angaben in Kilogramm):

<b>Abfallart</b>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>
Altglas	113'780	131'040	131'780	133'940	134'460	155'070
Altglas pro Kopf	30,64	34,24	33,85	34,17	34,30	35,43
Altöl	1'066	509	2'844	1'000	2'091	1'800

## 7.2.5 Grüngut

Es wurden folgende Mengen an Grüngut der Kompostierung in Nesselbach zugeführt (Angaben in Kilogramm):

	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>
Total	502'240	527'100	520'930	534'900	572'500	594'300
pro Kopf	135,23	137,73	133,81	136,50	146,05	148,98

## 7.2.6 Gebühren / Abgaben

<i>(Vignetten / Plomben / Kehrichtsäcke in Fr.)</i>	<i>2008</i>	<i>2009</i>	<i>2010</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>
Rolle 17 Liter-Säcke	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80	11.80
Rolle 35 Liter-Säcke	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25	24.25
Rolle 60 Liter-Säcke	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35	40.35
Containerplombe 800 Lit.	48.40	48.40	48.40	48.40	48.40	48.40
für brennbares Sperrgut	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70	9.70
Grüngut Einzelleerung / Bund Strauchschnitt	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	2.50
Grüngut bis 50 Liter	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50	50.50
Grüngut bis 140 Liter	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00	101.00
Grüngut bis 240 Liter	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50	151.50
Grüngut bis 660 Liter	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50	363.50
Grüngut bis 800 Liter	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00	404.00
pauschale Jahresgrundgebühr	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	20.00

## 7.3 Wasser

---

### 7.3.1 Wasseruntersuchungen

Das Kantonale Laboratorium in Aarau und die Firma Bachema AG in Zürich führten die Wasseruntersuchungen durch. Das Trinkwasser musste in keinem Fall beanstandet werden.

<b>7.3.2 Hydranten</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl	181	181	183	183	185	186

<b>7.3.3 Wasserverbrauch (in Tausend m<sup>3</sup>)</b>	2009	2010	2011	2012	2013
Ankauf von Niederrohrdorf	58,12	64,12	48,70	58,12	41,99
Ankauf Spreitenbach	16,48	10,03	85,93	10,30	6,32
eigenes Quellwasser	<u>213,74</u>	<u>207,64</u>	<u>159,75</u>	<u>220,01</u>	<u>272,11</u>
Verbrauch	<u>288,34</u>	<u>281,79</u>	<u>294,38</u>	<u>288,43</u>	<u>320,42</u>

## 7.4 Friedhof Rohrdorf / Bestattungen

---

### 7.4.1 Bestattungen

<i>auf dem Friedhof Rohrdorf</i>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
neue Sargreihengräber	5	7	5	2	6	4
neue Urnenreihengräber	14	6	1	11	3	7
neue Sargfamiliengräber	0	0	0	0	0	0
neue Urnenfamiliengräber	2	0	3	0	0	1
Gemeinschaftsgrab	24	21	16	21	29	35
Urnen in bestehende Sargreihengräber	1	8	1	1	2	0
Urnen in bestehende Urnenreihengräber	0	2	5	2	2	1
Urnen in bestehende Familiengräber	0	0	0	0	1	2
auswärts bzw. keine Bestattungen	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>15</u>	<u>13</u>	<u>17</u>
Total	<u>55</u>	<u>52</u>	<u>40</u>	<u>52</u>	<u>56</u>	<u>67</u>

### 7.4.2 Herkunft der Verstorbenen

Todesfälle Oberrohrdorf	19	25	9	28	28	25
Todesfälle Niederrohrdorf	24	16	14	14	18	29
Todesfälle Remetschwil	9	8	13	5	6	9
nachträgliche Bestattungen	0	0	1	0	0	4
Bestattungen auswärtige Todesfälle	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>0</u>
Total	<u>55</u>	<u>52</u>	<u>40</u>	<u>52</u>	<u>56</u>	<u>67</u>

## 7.5 Hochbau

### 7.5.1 Allgemeine Bautätigkeit

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Sitzungen Baukommission	25	16	11	14	16	19
Baugesuche	65	70	77	76	68	67
Vorentscheide	0	0	0	0	0	0
Baubewilligungen	60	60	76	72	70	64
Wohnungen im Bau	60	28	16	7	64	46
Anfragen	5	6	1	0	5	4

### 7.5.2 Investition Hochbauten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
(in Millionen Franken)	31,9	21,4	20,4	7,3	18,9	30,5

### 7.5.3 Unterhalt Gemeindebauten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
(in Millionen Franken)						
Strassen	1,628	1,784	2,536	2,159	1,052	836
übriger Tiefbau	2,043	2,420	0,897	1,332	2,205	1,102
Gebäude	0,769	0,361	0,814	0,233	0,241	0,283
Total	<u>4.440</u>	<u>4.565</u>	<u>4.247</u>	<u>3.724</u>	<u>3.498</u>	<u>2.221</u>

### 7.5.4 Leerstehende Wohnungen (soweit bekannt)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
(per 1. Juni 200x)						
zu vermieten	22	8	16	7	18	6
zu verkaufen	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>3</u>	<u>0</u>
Total	<u>24</u>	<u>12</u>	<u>21</u>	<u>11</u>	<u>21</u>	<u>6</u>
davon Einfamilienhäuser	1	1	0	0	0	0

### 7.5.5 Landabtretungen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Flächenmutationen der Einwohnergemeinde						
übernommene Flächen in m <sup>2</sup>	121	1'874	705	667	684	941
abgetretene Flächen in m <sup>2</sup>	246	0	0	384	358	2'704



## 7.6 Forstwirtschaft

---

### 7.6.1 Jahresbericht über das Forstrevier Heitersberg

<b>Holzernte</b>		<i>Efm</i>	<i>Erlös</i>
Stammholz	Nadelsägeholz	1'177 m <sup>3</sup>	Fr. 136'916.00
	Laubsägeholz	589 m <sup>3</sup>	Fr. 64'344.00
Industrieholz	Nadelholz	810 m <sup>3</sup>	Fr. 40'165.00
	Laubholz	1'411 m <sup>3</sup>	Fr. 82'644.00
Energieholz	Nadelbrennholz	0 m <sup>3</sup>	Fr. 0.00
	Laubbrennholz	300 m <sup>3</sup>	Fr. 27'527.00
	Schnitzelnadelholz	0 m <sup>3</sup>	Fr. 0.00
	Schnitzellaubholz	698 m <sup>3</sup>	Fr. 101'535.00
liegend Reisig	Nadelholz	200 m <sup>3</sup>	Fr. 0.00
	Laubholz	450 m <sup>3</sup>	Fr. 0.00
Total Nutzung		<u>5'635 m<sup>3</sup></u>	<u>Fr. 453'131.00</u>

#### Jungwaldpflege

Es wurde ca. 69 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt. Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist.

#### Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten Fr. 290'000.– in Rechnung gestellt werden (Vorjahr Fr. 212'000.–). Darunter ein Grossauftrag für die SBB. In Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Wettingen musste ein grosses Stück der Bestockung am Limmatufer gefällt und per Helikopter ausgeflogen werden. Für die Reviergemeinden konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Insgesamt wurden dafür 671 Arbeitsstunden geleistet.

#### Arbeitssicherheit

Trotz aller Vorsichtsmassnahmen waren fünf Berufsunfälle zu verzeichnen. Zum Glück keine gravierenden und ohne bleibende Beeinträchtigungen. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren immer positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Insbesondere das Absperren der Holzschläge wird stetig anspruchsvoller.

#### Waldleistungen

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

#### Forstschutz

Das Neophytenproblem ist im Wald eine immer grösser werdende Thematik. Die intensive Ausbreitung invasiver Neophyten bedroht nicht nur Jungbäume, sie gefährdet ganze Lebensräume. Durch diese wuchernden Gastpflanzen werden, zum Teil seltene, Blumen, Gräser, Kräuter und Sträucher verdrängt. Mit ihnen verschwindet als Folge auch die angestammte Tierwelt mit noch nicht absehbaren Auswirkungen. Zurzeit bekämpft der Forstbetrieb die Neophyten konsequent. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund Fr. 12'000.– pro Jahr. Diese Aufwendungen sind für den Betrieb zukünftig nicht mehr tragbar. Wir sind gezwungen, uns bei der Pflege auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele zu beschränken.

## Personal

Timon Inderbitzin hat im August 2013 die Lehre als Forstwart erfolgreich abgeschlossen.

## Flächenkontrolle

In der Gemeinde Killwangen wurden 4'657 m<sup>2</sup> Wald durch die Ortsbürgergemeinde Killwangen zugunsten des Forstrevier Heitersberg erworben.

## Nachhaltigkeitsrechnung

Gemäss Betriebsplan 2005 ist der Stand bei 1'277 Efm.

## Kulturen- und Provenienzkontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 2'600 Jungbäume (2'375 Nadel- und 225 Laubbäume) gepflanzt. Dabei handelt es sich meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wild-drucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden. Alle stammen aus gesicherten Provenienzen.

## Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunschs gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr war dies jedoch nicht nötig.

*Bericht: Peter Muntwyler, Revierförster und Betriebsleiter*

## 7.6.2 Waldhüttenvermietung

Anzahl Vermietungen	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Waldhütte Oberrohrdorf	43	45	38	44	47	25
Waldhütte Staretschwil	40	33	31	48	39	31
Total	83	78	69	92	86	56

Die Waldhütten Oberrohrdorf und Staretschwil werden für Fr. 200.– an Auswärtige und für Fr. 160.– an Einwohner und Ortsbürger vermietet.

## 7.7 Landschaftskommission

---

### 7.7.1 Jahresbericht

Schon im 1. Monat des Jahres trafen wir uns zu einer Vorbereitungssitzung für die vorgesehene Flurbegehung im Mai. Diese sollte unter dem Thema "Vernetzungsprojekt in unserer Gemeinde" den Interessierten zeigen, wie unsere Landwirte den Schutz von "Flora und Fauna" in ihre Produktionsflächen einzubeziehen versuchen, indem sie vernetzt am ganzen Berg Lebensräume, Rückzugs- und Versteckmöglichkeiten für bedroht Tiere schaffen. Durch Buntbrachen und ökologisch wertvolle Mager und Blumenwiesen soll die Artenvielfalt der Pflanzenwelt unterstützt werden.

An der Flurbegehung vom 25. Mai zeigte sich das Wetter nicht unbedingt von gemütlichen Seite, aber trotz Regen und Kälte kamen einige unentwegte Besucherinnen und Besucher zum Treffpunkt beim Höhenweg. Gemeinderat René Roca begrüßte die illustre Schar; Albert Wickart war bei der anschliessenden Exkursion der Botanikerfachmann, Landwirt Meinrad Blunschli erläuterte an verschiedenen Standorten das eigentliche Vernetzungsprojekt und Franz Schneider vom Natur- und Vogelschutzverein sensibilisierte mit viel Anschauungsmaterial für den Schutz der einheimischen Vogelwelt.

Bei anschliessendem wärmendem Kaffee und feinem Znüni konnte unter dem schützenden Dach der Scheune von Meinrad Blunschi lebhaft weiterdiskutiert und viele offenen Fragen beantwortet werden.

Der 2. Schwerpunkt unserer Kommissionsarbeit begann im zeitigen Frühjahr mit dem Baugesuch für ein Insektenhotel, das wir auf dem Grundstück des Reservoir Ramsig aufstellen wollten. Es sollte ein sinnvolles Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule werden.

In einträchtiger Zusammenarbeit, unter fachkundiger Leitung von Pierre Bühler wurde das Bienenhotel in der Scheune des Lindenhof zusammengezimmert. Im Herbst auf 3 schweren Sockelsteinen verankert, wartet das Bauwerk nur noch darauf, von fleissigen Schülerinnen und Schülern mit Astholz aufgefüllt und im Frühjahr 2014 mit einer kleinen Feier eingeweiht zu werden. Hoffen wir, dass es baldmöglichst von summenden Bewohnern bezogen werden kann.

In einer Herbstsitzung schauten wir befriedigt auf ein erfolgreiches 2013 zurück und steckten bereits den Rahmen für das kommende Jahr ab, wo wir uns vor allem mit der Bekämpfung der Neophyten befassen wollen.

Vorgesehen ist im kommenden Jahr auch, dass wir den Natur- und Vogelschutzverein Rohrdorferberg vermehrt in unsere Kommissionsarbeit einzubinden gedenken und Albert Wickart als Naturschutzexperte einen festen Platz in unserer Kommission finden soll.

*Bericht: Toni Merki, Präsident Landschaftskommission*

## 8. Volkswirtschaft

### 8.1 Jagdwesen

---

#### 8.1.1 Jagdwesen

- Obmann der Jagdgesellschaft Hubertus: Beda Wietlisbach
- Jagdaufseher: Max Koch

#### 8.1.2 Abschussplanung

Die Bezirksjagdkommissionen legten jeweils für zwei Jahre fest, um wie viele Tiere der Rehbestand eines Jagdreviers jährlich herabgesetzt werden muss. Nachfolgend sind das Abschuss-Soll, die erreichten Abschüsse sowie das Fallwild eines Jagdjahres (jeweils April bis März) aufgeführt:

<i>(Anzahl Rehe)</i>	<i>2009/2010</i>	<i>2010*</i>	<i>2011</i>	<i>2012</i>	<i>2013</i>
Abschuss-Soll	18	18	20	20	23
erreichte Abschüsse	18	11	18	23	20
Fallwild	3	4	4	4	9

\* Die Bezirksjagdkommissionen wurden per Ende 2010 aufgelöst. 2010 war ein Übergangsjahr und dauerte nur vom 1. April 2010 bis 31. Dezember 2010. Die Jagdreviere werden seit 1. Januar 2011 neu für acht Jahre verpachtet. Abschussstatistiken usw. beziehen sich ab 2011 auf das Kalenderjahr.

## 9. Finanzen / Steuern

### 9.1 Steuerertrag

---

#### 9.1.1 Gemeindesteuern (Sollbeiträge)

<i>(in Millionen Franken)</i>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
natürliche Personen	11,048	10,966	11,508	11,319	10,902	10'856
juristische Personen	0,406	0,353	0,296	0,399	0,557	0,426
Quellensteuer	0,194	0,215	0,136	0,166	0,221	0,237
<b>Total</b>	<b>11.648</b>	<b>11.534</b>	<b>11.940</b>	<b>11.884</b>	<b>11.680</b>	<b>11.519</b>
Ausstand	2,138	1,395	1,328	1,467	1,390	0,512

#### 9.1.2 Erlasse und -verluste Gemeindesteuern

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Fälle von Steuererlassen	2	5	6	3	5	3
abgelehnte Steuererlassgesuche	1	3	3	1	1	1
teilweise gutgeheissene Gesuche	0	0	0	0	0	0
gewährte Steuererlasse	1	1	3	2	3	2
zurückgestellt	0	1	0	0	1	0
Erlass / Verluste <i>(in Tausend Fr.)</i>	58,5	51,0	71,3	36,8	35,2	21,3

### 9.2 Steuerveranlagungen

---

#### 9.2.1 Ordentliche Steuern

Sitzungen Steuerkommission	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtkommission	4	4	5	3	4
Delegation Kommission	14	14	14	14	15

Veranlagungsstand der Steuererklärungen der Periode per 31. Dezember in %	2010	2011	2012
	69,8	63,9	61,5

Es haben im Jahr 2013 folgende Einschätzungen die Steuerkommission passiert:

#### Steuererklärungen 2005

Hauptveranlagungen 1

#### Steuererklärungen 2006

Hauptveranlagungen 2

**Steuererklärungen 2007**

Hauptveranlagungen	3
Sekundär Steuerpflichtige	1

**Steuerveranlagungen 2008**

Hauptveranlagungen	7
Sekundär Steuerpflichtige	4

**Steuerveranlagungen 2009**

Hauptveranlagungen	27
Sekundär Steuerpflichtige	7
Grundstückgewinnsteuern	3

**Steuerveranlagungen 2010**

Hauptveranlagungen	115
Sekundär Steuerpflichtige	28
Unterjährige Steuerpflichtige	4
Grundstückgewinnsteuern	9
Kapitalabfindungen	1

**Steuerveranlagungen 2011**

Hauptveranlagungen	660
Sekundär Steuerpflichtige	49
Unterjährige Steuerpflichtige	19
Grundstückgewinnsteuern	9
Kapitalabfindungen	5

**Steuerveranlagungen 2012**

Hauptveranlagungen	1'426
Sekundär Steuerpflichtige	16
Unterjährige Steuerpflichtige	46
Grundstückgewinnsteuern	21
Kapitalabfindungen	76

**Steuerveranlagungen 2013**

Sekundär Steuerpflichtige	2
Unterjährige Steuerpflichtige	7
Grundstückgewinnsteuern	14
Kapitalabfindungen	100

**9.2.2 Einsprachen**

	<i>Periode 2009</i>	<i>Periode 2010</i>	<i>Periode 2011</i>	<i>Periode 2012</i>
Stand per 1. Januar 2013	4	3	0	0
eingegangen 2013	3	13	6	11
erledigt 2013	6	16	2	9
pendent 31. Dezember 2013	1	0	4	2

**9.2.3 Behandelte Rekurse**

	<i>2004</i>	<i>2006</i>
durch Steuerrekursgericht		1
durch Verwaltungsgericht	1	

<b>9.2.4 Steuersätze in %</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Staatssteuer	109	109	109	109	109	109
Gemeindesteuer	83	83	83	83	83	83
reformierte Kirchensteuer	20	20	20	20	20	20
röm.-kath. Kirchensteuer	19	18	18	18	18	18
christ.-kath. Kirchensteuer	20	22	22	22	22	22

<b>9.2.5 Hundehaltung</b>	2008	2009	2010	2011	2012	2013
zur Besteuerung wurden gemeldet	189	188	206	208	201	213

## 9.3 Allgemeines

---

### 9.3.1 Belege (alle Rechnungskreise)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total verbuchte Belege ca.	7'900	7'100	7'400	7'600	7'500	7'500

### 9.3.2 Tragfähigkeitsfaktor

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Oberrohrdorf	40,18	45,29	43,69	44,41	43,96	42,85
Bezirk Baden	29,04	30,12	29,91	30,36	31,29	31,08
Kantonsmittel	23,39	24,87	24,25	24,38	25,03	25,35

Tragfähigkeitsfaktor = Steuerkraft pro Einwohner : Steuerfuss (je höher je besser)

### 9.3.3 Jahresbericht der Finanzkommission

Wie gewohnt führte die Finanzkommission die Prüfung der Rechnung 2012 durch. Insbesondere wurde die Vollständigkeit, die Einhaltung der kantonalen Formvorschriften sowie die inhaltliche Korrektheit des Rechnungsabschlusses geprüft. Die Prüfung führte zu keinen relevanten Feststellungen oder Bemerkungen, und die Finanzkommission konnte ihren Bestätigungsbericht zur Jahresrechnung 2012 vom 14. April 2013 ohne Vorbehalte ausstellen.

Wiederum mussten einige Kreditabrechnungen durch die Finanzkommission geprüft werden – im Falle von Strassenbauprojekten eine komplexe Aufgabe. Es wurde auf diverse Punkte hingewiesen, welche daraufhin bereinigt wurden. Zudem hat die Finanzkommission Empfehlungen in Hinblick auf mögliche Prozessverbesserungen formuliert, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurden.

Einzelne Mitglieder der Finanzkommission waren 2013 wie üblich an der Revision von verschiedenen Gemeindeverbänden beteiligt. Im Herbst war die Finanzkommission wie gewohnt in den Budgetierungsprozess involviert, einerseits in Einzelgesprächen mit den Ressortverantwortlichen, andererseits an der Budgetdiskussion mit dem gesamten Gemeinderat. Die Finanzkommission war mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss von 88% (plus 5%) nicht einverstanden; einerseits aufgrund der aktuell guten finanziellen Situation unserer Gemeinde und andererseits, weil der Kredit für den Neubau einer zusätzlichen Turnhalle erst im Jahr 2014 der Gemeindeversammlung zur Bewilligung vorgelegt wird. Die sich daraus ergebende öffentliche Diskussion zum Steuerfuss wurde von der Finanzkommission (wie auch vom Gemeinderat) als sinnvoll und positiv beurteilt.

*Bericht: Georg Maier, Präsident der Finanzkommission*

24. März 2014

**Gemeinderat Oberrohrdorf**

Daniel Hug                      Thomas Busslinger  
Gemeindeammann      Gemeindeschreiber